

Komplementär

Schwarz oder Weiß?

Von CuZn20

Kapitel 2: 2. Eine unerwartete Einladung

Viel zu früh, viel zu hell und viel zu warm wurde Rarity vom nächsten Morgen überfallen. Langsam richtete sie sich auf und blinzelte in ihre Umgebung, ehe sie sich gänzlich aufsetzte, dann mit den Hufen durch ihr völlig ruiniertes Makeup wischte, um sich den Schlaf aus den Augen zu reiben. Erst jetzt konnte sie sich auf ihre Umgebung konzentrieren.

Sie lag auf einem roten Kissen und über ihrem Körper hatte eine ebenso rote Decke gelegen. Direkt vor ihr stand ein leerer, weißer Becher aus Ton oder Porzellan, Rarity war sich nicht wirklich sicher. Von dort, wo ihr Kopf gelegen hatte, kam ein Gähnen. Überrascht fuhr Rarity zusammen, ehe sie langsam den Kopf in die Richtung des Geräusches drehte und den Blick mit Spike kreuzte.

Ungläubig sah der Babydrache sie an. Sein Blick glitt über die zerwühlte Mähne, an den Gesichtszügen herab zu dem Körper des Ponys, das ihn mit einer Mischung aus Überraschen und mütterlicher Zärtlichkeit anstarrte. Minutenlang starrten die beiden sich an, ohne etwas zu sagen, völlig davon fasziniert und eingenommen, dem Anderen gegenüber zu sitzen.

Sie wurden erst unterbrochen, als Twilight sich räusperte. Als sie die Aufmerksamkeit ihrer beiden Freunde gewonnen hatte, lächelte sie.

"Was haltet ihr von Frühstück?", fragte sie und auf ihren Lippen lag ein amüsiertes Grinsen. Rarity holte tief Luft und nickte dann.

Wie auch am Vortag brannte die Sonne von ihrem blankgeputzten Himmel herab. Das Pflaster, über das Rarity nach Hause lief, war so heiß, dass kein Pony einen Huf darauf zu setzten wagte. Rarity blinzelte in die strahlende Sonne. Feine Schweißperlen bildeten sich auf ihrer Stirn und liefen über ihr Gesicht.

Leise schimpfte das Einhorn über das heiße Wetter. Die drückende Hitze des Sommervormittags war so still, dass die Beschwerde bei einem schlafenden Pegasuspony ankamen.

Rainbow Dash öffnete ein Auge und hörte zu, wie Rarity weiter schimpfte.

"Diese gottverdammte Hitze.. Warum muss der Himmel so blank sein? Wer soll diese Wärme ertragen? Das ist reines Gift für Stoff und Makeup..", nörgelte das Einhorn. Auf Rainbow Dachs Gesicht trat ein diabolisches Grinsen und das Pegasuspony sprang auf die Hufe, um über den Rand seiner Wolke herunter sehen zu können. Rarity stand direkt unter ihr. Die diabolischen Grübchen wurden noch tiefer. Rainbow Dash spannte die Muskeln an und sprang kräftig auf die Wolke, die sich prompt über Rarity

ausregnete.

Wie ein begossener Pudel stand das Einhorn in seiner Pfütze, unfähig, irgendetwas zu sagen. Eine ganze Weile blieb Rarity fassungslos stehen. Sie konnte sich nicht rühren, so sehr hatte die Überraschung sie noch in der Gewalt. Dann, langsam, nahm Zorn Überhand und erstickte das Gefühl des Erschrecken. Langsam, dann immer schneller, begann der Zorn in ihr zu brodeln, wie heiße Milch, die langsam siedet, dampft, sprudelt und schließlich über den Rand ihres Gefäßes bricht.

Nicht nur, dass es heiß war, nein. Nein! Nicht nur dass ihr Makeup zerlaufen und ihr Haar zerwühlt war, nein, jetzt war sie auch noch völlig durchnässt! Hätte sie es von der positiven Seite betrachtet, so hatte sie vielleicht erkennen können, dass ihr Haar nun nicht mehr zerzaust war, und ihr Makeup abgewaschen war. Aber Rarity war nicht in der Stimmung, die Situation positiv zu betrachten. Das Einhorn war völlig erbost.

Grade als sie Luft geholt hatte, um ihren Ärger in Worte zu fassen, rief jemand: "Aus dem Weg!" Statt sich also nun zu ärgern, dreht das Pony sich um, und blieb vor Schreck einfach stehen wo sie stand. Mit vor Entsetzen geweiteten Augen sah sie zu, wie Apple Jack zusammen mit einem Wagen Äpfel auf sie zuraste.

"Ich kann es nicht stoppen!", rief Apple Jack erneut, um Rarity zu warnen. Eine Sekunde später war Apple Jack in das Einhorn hineingelaufen.

"Autsch!", machte Rarity, nachdem sie unsanft gefallen und auf ihrem Hintern gelandet war. Nach einem kurzen Moment der Besinnung sah sie auf, und funkelte das Pony böse. "Apple Jack!", begann Rarity schnaufend. "A-Apple Jack!" Diesmal war sie lauter. "Apple Jack!", wiederholte sie, schwer atmend. Vor lauter Zorn kam sie einfach nicht über den Namen des Ponys hinaus. Apple Jack, deren Wangen inzwischen einen zarten Rotton angenommen hatten, sah ihre Freundin nur an, ehe sie den Blick senkte. Verlegen über die Wiederholung des Unfalls, bot sie Rarity ihren Huf an, der jedoch von dem Einhorn geflissentlich ignoriert wurde. "Tut mir leid.", erklärte Apple Jack hastig und sehr verlegen. Noch immer stand sie wie ein gescholtener Hund da.

"Es tut dir leid? Es tut dir leid?!", wiederholte Rarity und steigerte sich nach und nach mehr in ihren Zorn. "Schön, dass es dir leid tut! Das hilft mir auch nicht.", zeterte das Einhorn mit heißen Wangen weiter, als plötzlich Rainbow Dash lachend von ihrer Wolke fiel und nur knapp über dem Boden anhielt. "T-tut ihr leid..", lachte das Pegasuspony und wischte sich die Lachtränen aus den Augenwinkeln. "Dir tut es also auch leid?", schimpfte Rarity nun, wurde jedoch von Rainbow Dash einfach übergangen. "AJ..", keuchte sie stattdessen und fing dann wieder an zu lachen. "Nein, muss dir nicht leid tun.. Das war ja königlich..!" Jetzt lag das Pegasuspony auf dem Boden vor Lachen. Rarity schnaubte und wirbelte mit rotem Kopf herum, um dann wortlos davon zu stolzieren.

Mit einem Knall flog die Tür ihres Hauses zu. Was fiel diesen beiden eigentlich ein? Eine Wolke über ihr abzuregnen und sie dann auch noch in den Dreck zu stoßen?! Schimpfend griff Rarity nach einem Handtuch und wischte sich den Dreck von den Flanken. Nein. Nein! Dieser Schmutz! Überall! Rarity hob die Hufe, sah den Dreck auf dem Boden und schnaubte erneut, dann schüttelte sie den Kopf und verschwand ins Badezimmer, um den Schlamm, der aus dem Wasser und dem Staub, den Apple Jack aufgewirbelt hatte, entstanden war, abzuwaschen.

Als sie sauber und frisch gestylt war, betrachtete sie sich selbst im Spiegel. Dass diese Szene sich wiederholt hatte, ärgerte sie nur noch mehr. Fast wollte sie sich wieder

aufregen und wieder schimpfen, doch dann schloss sie die Augen und atmete tief durch. "Beruhig' dich, Rarity.", sagte sie sich selbst, ehe sie die Augen wieder öffnete. Jetzt ging es ihr besser.

Durch die Türklingel gestört, wandte Rarity sich vom Spiegel ab und der Haustür zu. Draußen stand Rainbow Dash und sah sie mit bittendem, und wenn man ein bisschen selbstgefällig war auch fast unterwürfigem, Blick an.

"Hallo, Rarity..", begann das Pegasuspony und scharrte mit dem Huf nervös über den Boden. Rarity musterte das blaue Pegasuspony unverwandt und mit gespitzten Lippen. Rainbows Blick glitt nervös hin und her und über den Boden, ehe sie den Kopf hob, Rarity ansah und dann tief Luft holte. "Es ist so, dass ich mich entschuldigen möchte.", erklärte sie und klang irgendwie schon fast unwillig, während sie mit dem Huf über ihr Bein kratzte. "Aha.", machte Rarity, ihren Ärger unterdrückend. "Ja.", machte Rainbow. Eine unangenehme Pause entstand zwischen den beiden, und für Rainbow Dash wurde die Situation langsam ungemütlich. "Ja. Und Apple Jack will sich auch entschuldigen.", schob sie daher hastig nach. Entschuldigen war nicht wirklich ihre große Stärke. Gut also, dass sie Apple Jack vorschieben konnte. "Und das kann Apple Jack nicht selbst tun?", fragte Rarity, die die Situation langsam unwirsch machte. "Nein, also. Wir wollen uns entschuldigen.", korrigierte Rainbow Dash rasch. "Äh. Mit einer Party. Heute Abend bei Apple Jack auf der Farm." Und bevor Rarity noch eine weitere Frage stellen konnte, hatte das Pegasuspony, froh seine ungeliebte Aufgabe erfüllt zu haben, sich in die Luft geschwungen und war davon geflogen.

Verwirrt sah Rarity dem Pony nach, das immer kleiner wurde und schließlich nicht mehr zu erkennen war. Dann seufzte sie, schloss die Tür und lehnte sich dagegen, nur um im nächsten Moment langsam daran herunter zu rutschen. Sie schloss die Augen und seufzte. Eine Einladung von Apple Jack und Rainbow Dash. Eine Einladung, die ihr Rainbow Dash, nicht Apple Jack, sondern Rainbow Dash überbracht hatte. Vor ihrem geistigen Auge erschien das leicht gerötete Gesicht von Apple Jack. Warum war sie nur errötet? War es die Hitze gewesen oder.. So wie Apple Jack.. Irgendwie war ihr Verhalten nicht so gewesen wie sonst. Sonst hätten sie gestritten.. Aber Apple Jack hatte sich Raritys Beschimpfungen einfach nur angehört. War sie vielleicht..?

Nein.

Rarity erhob sich rasch und maß mit schnellen Schritten durch das Haus in ihr Ankleidezimmer. Sie musste das perfekte Outfit finden. Eine Party auf der Farm. Es durfte nicht zu dick aufgetragen sein. Es durfte aber auch nicht so wirken, als sei es ihr egal, was sie trug. Eine verzwickte Situation.

Nach fünf Stunden, in denen Rarity sämtliche Kleider in ihrem Schrank angezogen, kritisch betrachtet und wieder ausgezogen hatte und alles im Ankleidezimmer verstreut war, hatte sie sich endlich für etwas entscheiden können. Sie betrachtete ihr Spiegelbild, dann schloss sie die Augen und atmete erneut tief durch. Aus irgendeinem Grund, den das Pony sich nicht erklären konnte, war sie nervös.

Richtig nervös.